

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung von Baden-Württemberg in Verbindung mit § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1976 (BGBl. I S 2256, ber. S. 3617, geändert durch Artikel 9 Nr. 1 der Vereinfachungsnovelle vom 3. Dezember 1976 (BGBl. 3281) und durch das Gesetz zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionen im Städtebaurecht vom 6. Juli 1979 (BGBl. I S. 949),

der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. September 1977 (BGBl. I S. 1763),

des § 1 der 2. Verordnung der Landesregierung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 27. Juli 1961 (Ges. Bl. S. 208)

in Verbindung mit § 111 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) vom 12. Februar 1980 (Ges. Bl. S. 116)

beschließt der Gemeinderat der Stadt Ettlingen den

BEBAUUNGSPLAN

" S C H L E I N K O F E R S T R A S S E "

als

SATZUNG

§ 1

Geltungsbereich

(1) Der Bebauungsplan umfaßt einen Teilbereich des Gewanns "Steinbuckel" sowie den jetzigen Festplatz und ist folgendermaßen abgegrenzt:

Im Südwesten	durch die Nordostseite der Dieselstraße
Im Nordwesten und	durch die Schleinkoferstraße und den Weg süd-östlich der vorhandenen Wohnbebauung
Im Nordosten	durch die Südwestseite der Goethestraße
Im Südosten	durch die Nordwestseite der Rastatter Straße (B 3)

(2) Die genaue Abgrenzung des Geltungsbereichs ergibt sich aus dem zeichnerischen Teil des Bebauungsplanes.

§ 2

Bestandteile

(1) Der Bebauungsplan besteht aus folgenden Teilen:

1. Zeichnerischer Teil mit den Festsetzungen nach § 9 BBauG
2. Bebauungsvorschriften aufgrund § 111 LBO

(2) Dem Bebauungsplan ist eine Begründung beigelegt.

§ 3

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne von § 112 LBO handelt, wer die aufgrund § 111 LBO ergangenen Festsetzungen dieser Satzung nicht beachtet.

§ 4

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit der Bekanntgabe ihrer Genehmigung in Kraft.

Dr. Vetter
Oberbürgermeister



Ettlingen, den 03. DEZ. 1987

Nr. 13-24/0215/43
Genehmigt (§ 111 BBauG § 111 LBO)
Karlsruhe, den 02.03.83
Regierungspräsidium
Karlsruhe

